

Sallesch Zeitung

Abend-Ausgabe

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 562 Jahrg. 1915

Bezugspreis: monatlich RM. 300,- mit Zustellgebühr. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Zeitungsverleger und andere Zustellstellen entgegen.

Halle-Saale: Kaiserliche Hofdruckerei, Kappeler Straße 61/62, Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5800 und 5910. - Drahtbestellung: Zeitsita 20 512.

Halle-Saale

Donnerstag, 30. Nov. 1922

Anzeigenpreis:

Die Spalte 34 mm breit mit 6 Zeilen 20.-A. Die Spalte 30 mm breit mit 6 Zeilen 20.-A. Ab und nach Zeit, Erläuterungsbild 30.-A. Eine Berliner Schriftleitung. - Verlos a. Ding von Otto Elftig, Halle-Saale

Rundgebungen im Rheinland

Gegen die Machtpolitik

Die die „S.S.“ aus Köln meldet, geht durch das Rheinland wegen der in Paris angekündigten Politik der produzierenden Schichten eine starke Erregung, die ihren Niederschlag in einer Reihe von Entschuldigungen findet.

Sie selbst ist u. a. in einer Entschuldigener der christlichen Gewerkschaften:

„Die Zeit ist vorbei, in welcher über das nationale Geschick eines Volkes von den Machtpolitikern allein entschieden wird. Ohne den Willen des arbeitenden Volkes ein Rhein nicht es auch keine Lösung aller der Fragen, die weiter aufzuwerfen sind.“

Auch die Mitglieder der sozialistischen Parteien und der Gewerkschaften machen keinen Hehl daraus, daß sie der französischen Reaktion gegenüber in allererster Linie sich als nichts anderes fühlen wie als National-Deutsche. Daher werden auch die entsprechenden Organisationen bereit sein, die Kampfpläne.

der Rheinlande, Durchsetzung des Gebietes mit französischen Beamten und Befehle des Parlamentes in der Arbeiterschaft die stärkste Zustimmung ausstrahlt.

Die neueste Gewaltanwendung durch ungesetzliche wirtschaftliche Schädigungen zur Folge haben und die Lage der Arbeitnehmer noch weiter verschlechtern. Die wüste Verwüstung sei nur noch eine Frage kurzer Zeit. Die Vorkämpfer geben nochmals ihren Willen kund, daß das Rheinland unbesetzt bleibt im Vaterlande bleiben muß. Sie protestieren erneut gegen die Lösungsbestrebungen, die dem Selbstbestimmungsrecht der Völker widersprechen und den Frieden bedrohen und fordern die Vorkämpfer des A. D. G. W. und der Jfa auf, unverzüglich Schritte bei der Regierung, den Parteien und dem internationalen Gewerkschaftsbund zur Abwehr der drohenden Gefahren einzuleiten. Der Verein zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen im Rheinland und Westfalen ladet zugleich im Namen der Wirtschaftsbereiche des besetzten Gebietes zu einer Rundgebung am 2. Dezember nach Essen ein, zur Abgabe einer Erklärung, daß in der Forderung der Befreiung der Rheinlande kein Reich der Völker einmütig zusammenstehe. Rufende Politiker und Wirtschaftler werden sprechen.

Die militärische Lage Ende Oktober 1918

Eine Erklärung der Generale v. Goltz und v. Lubow.

Minister Dr. Brücker hat seiner Absicht, „Kommentar“ über 1918 noch weiter kämpfen“ eine Fortsetzung unter dem Titel „Fort mit der Reichshohe“ folgen lassen. In ihm erwähnt er unsere Tätigkeit in der Kabinettssitzung vom 28. Oktober 1918 um den nächsten Abend, unsere Beratungen als bestimmend für die entlassende Auflösung des Kabinetts hinzustellen. Demgegenüber halten wir uns für verpflichtet, den Verlauf unserer damaligen Beratung vor der Öffentlichkeit klarzulegen. Wir hatten uns hierzu für berechtigt, nachdem Seine Majestät der Kaiser selbst in seinen „Ergebnisse und Befehle“ am 28. Oktober einen Teil unserer Tätigkeit feststellte.

Am 28. Oktober wurden wir aus dem Felde telegraphisch nach Berlin beordert und am 27. abends von Wildpart aus durch den Chef des Militärkabinetts, General Fehrbach, Warschau, nach dem Neuen Palais geführt. Außer ihm wohnte dem Vortrage der General Majestät nur der Kommandant des Hauptquartiers, Generaloberst v. Helmuth. Bei der Beratung gab einen Überblick der politischen Lage und forderte von uns Bericht über den Zustand unserer Armeen und die Möglichkeit weiterer Vordringens. Nach der mündlich abgelesenen General v. Goltz, legte zu erst unsere Aufstellungen dar. Dessen nötige Hohenheim-Einmütigkeit wir schon während der Reise festgestellt hatten. Sie gliederten sich in folgende Punkte:

1. Schildern der unsere Streitkräfte abschwächenden Umstände und Einflüsse: Große Verluste infolge der abzunehmenden Kämpfe, Schwäche der Einheiten, Minderwertigkeit des Geschützes, Mangel an Munition, ungenügende Bekleidungs- und Unterwiesungsbedingungen, unzureichende Bekleidungs- und Unterwiesungsbedingungen, unzureichende Bekleidungs- und Unterwiesungsbedingungen.

2. Demgegenüber Vorhandenem vorzuziehende Elemente als Stamm; höchste Fähigkeit im Süden durch die aufnahmefähiger und Geschick geliebten binnigen Armeen, glänzende Einzelerfolge bei muntere Derergruppe gefordert durch das Gefühl militärischer Überlegenheit; den jungen amerikanischen Truppen gegenüber, wenigstens bis zu große geschlossene Truppen.

3. Ergebnis: Auf einen Sieg im vollen Sinne des Wortes ist nicht mehr zu rechnen; aber wir halten uns für in der Lage, die militärische Lage zu verbessern, wenn wir entschlossen sind, besondere Maßnahmen nötig, nämlich

a) Einigen zu ziehenden der Derergruppe Richtung und Kräftigung in die westliche Richtung. Diese Maßnahmen zu ziehen, die wenn auch nicht aufschlagend, doch manche natürlichen Vorteile bietet. Nur hinter einer klaren Linie können die ermüdeten Truppen sich erholen, die abgemessenen herausgegeben werden und für die Derergruppe Gewinn die Unterführungen besterger gemacht werden können. Ein Schwerpunkt der Bewegung zum unbedingt notwendigen Festhalten zwischen Maas und Mosel bebar;

b) Hebung des Geistes durch einen großzügigen Appell an Herz und Kopf im Sinne von 1918. Es empfiehlt sich hierbei die Zusammenfassung der gesamten Kräfte der letzten Zeit gegeben; andererseits wurde der Aufbruch zum zwischen veränderten Regierungssystem entsprechend von Kaiser und Regierung gemeinschaftlich auszugehen haben befürsicherer Umwertung auf die bestehenden Kreise.

Die im Vorhergehenden General v. Lubow, schloß mich tiefen Ausführungen in genau umfassen. Am 29. Oktober bestanden die in der erheblich kürzeren Antworten-Maas-Stellung gegebene Möglichkeit, mehr Truppen aus der vorderen Linie in Ruhestellung zurückzuziehen und Retieren zu bilden.

Seine Majestät war mit unseren Vorschlägen einverstanden und beauftragte uns, dem Reichstag und dem Reichsrat die oben abgelesenen Vorschläge zu geben und die vorgelegten Maßnahmen zu begründen.

Am 30. Oktober vormittags wurden wir von dem zu dem Zeit liegenden Prinz Max von Baden empfangen und wiederholten unsere Vorträge. Er ging bereitwillig auf unsere Vorschläge ein und betonte, daß er die Einleitung eines Waffenstillstandes nicht geneigt gewesen wäre und seine Aufstellung auch gegen die Meinung des Kabinetts vertreten haben würde, wenn er nicht von der Obersten Berechtigung dazu gedrängt worden wäre.

Von 11 Uhr vormittags ab wohnten wir einer Sitzung des sog. Kriegskabinetts unter Wiegandler an der bei; alle Staatssekretäre waren anwesend. Wir bedeuteten wiederum die militärische Lage und schlossen mit der Forderung zum Durchgange, und zur Reuebehebung des Volksgedankens. In der sich anschließenden Erörterung wurden alle militärischen Seiten der Lage und hinsichtlich politische Maßnahmen durchgeprochen. Gleich zu Beginn wurde auch hier betont, daß das Kabinett an der Einleitung des Waffenstillstandes nicht geneigt gewesen wäre. Es sei hierzu getrieben worden. Um sollte das Material gegen die Darlegung bestimmt aufzutreten, obwohl wir sie höchst peinlich empfanden.

Wie die Lage jetzt war, ging die Meinung der Regierungsbektritter übermäßig auf sofortige Durchführung von Friedensverhandlungen. In der Berücksichtigung des zu organisierenden weiteren Widerstandes, der noch unserer Meinung die beste, ja die notwendige Unterlage für Verhandlungen abgeben mußte, zeigten sich merkwürdige Auffassungen unter den Staatssekretären. Wir bemühten uns, die zaghafte Richtung zu überzeugen. Als Staatssekretäre für Gelehrte die Beschlüsse äußerte, wir müden durch Fortsetzung des Widerstandes nur unsere Lage verschlimmern und hätten noch beide noch unglücklichere Bedingungen aufzulegen erziehen, rief ich (Goltz) ihm zu: „Sie werden jetzt die allerbesten Bedingungen erfahren“. Der Kriegsminister General Seelich, und der Vertreter der Marine legten die noch angelegten Maßnahmen für Schaffung von U-Boat, Reichsmarine der

Laufanne und die griechischen Ereignisse

Belgrad, 30. November.

Der Presse wird aus Athen gemeldet, daß König Georg von Griechenland sich bemüht habe, die Schwierigkeiten zu vermindern. Es sei deshalb ein Konflikt zwischen ihm und der Regierung ausgebrochen. Nach vollkommener Einsicht habe der König den Wunsch geäußert, Griechenland verlassen zu dürfen. Die Regierung widerlegte sich und traf Maßnahmen, um den König am Verlassen des Landes zu hindern. Tatsächlich sei der König angeblich von Griechenland in seinem Palais.

London, 30. November.

Gestern wurde unter Vorsitz von Lord Curzon eine Arbeitstagung abgehalten, in der die Einrichtung der griechischen Angelegenheiten besprochen wurde. Lord Curzon erklärte eine Anfrage im Unterhause, welche keine Informationen bezüglich der Erklärung eines griechischen Geministers vor seiner Abreise, daß die Griechen Unterstützung von Seiten des britischen Außenministers und anderer britischer Minister erhalten hätten. Wenn Einzelheiten gegeben werden könnten, so werde er das Schreiben bestätigen, daß der englische Gesandte Anweisung erhielt, von Athen abzureisen, da es sich nicht um die Zeit einer Regierung handle, sondern um die eines revolutionären Ausschusses.

Paris, 30. November.

Sabotz mündet sich in einer offiziellen Aufklärung gegen die Absichte, die Anstrengungen der Laufanne-Konferenz eine ablehnende Reaktion zu finden, um ihren Zweck zu erreichen. Es handle sich offensichtlich um Manöver zur Begünstigung von Raubplunderungen.

Rais, 30. November.

Die französische, die italienische und die englische Regierung haben die Wegfähige Regierung eingeladen, einen mündlichen Vertreter nach Laufanne zu senden, um ihren Standpunkt darzulegen, wenn sich die Debatte um die Stellung Regiments drehen wird.

Laufanne, 29. November.

Die Frage des Weiterbestandes der Konferenz steht auf des Messers Schneide. Angeblich haben die Engländer erklärt, sie würden es auf keinen Fall zum Wende kommen lassen.

In der heutigen Vormittagssitzung kam es zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen den Türken und Engländern. Die türkische Delegation forderte in dem Wunsch der territorialen Autonomie für die Inseln an der Hellespontischen Straße. Eine Entscheidung darüber wurde jedoch nicht getroffen. Am Morgen wurde das Thema der Entmilitarisierung dieser Inseln angenommen.

Die Antwort der drei alliierten Mächte auf die türkische Note ist noch nicht überreich worden. Es heißt, daß man immer noch die Anweisungen abwartet, die die türkische Delegation aus Rom erhalten hat.

Aufstand in Thrazien

Mailand, 29. November.

Nach einem Telegramm des „Corriere della Sera“ aus Konstantinopel ist in Thrazien eine Aufstandsbestrebung ausgebrochen. Die Lage ist schon seit einigen Tagen sehr gespannt wegen der Annäherung der griechischen Militärmächte an Philippopolis. In Debeagetsch habe sich die Bevölkerung

massenhaft gegen die griechischen Verbände erhoben. In Sofia ist kein Kampf ausgetragen, die Bulgaren in Thrazien eingeeilt und sollen einen heftigen Angriff während der Nacht gegen den Bahnhof von Güba unternommen haben.

Poincaré geht nach London

Paris, 30. November.

Nach dem „Reit Parthen“ ist es jetzt sicher, daß Herr Ministerpräsidenten von England, Frankreich, Italien und Belgien in kommender Woche in London eine Beratungsverhandlung abhalten werden. Am 20. eine Beratung unter den alliierten Staatsvertrüglichen folgen, die sich bis zum Beginn der Brüssel Konferenz hinzziehen werde.

In London werde man vor allem über die Frage des Deutschland zu gewährenden Moratoriums verhandeln. Dann werde es sich darum handeln, ob man nach Brüssel gehen solle, um über die Vorarbeiten der deutschen Schulden zu beraten, und ob es angedacht sei, mit den belgischen inter-nationa-lichen Schulen zu sprechen, schließlich auch die Frage der Zwangsmaßnahme oder der Pfandnahme für den Fall, daß Deutschland sich seinen Verpflichtungen entziehen wolle. Ueber alle diese Fragen habe die französische Regierung noch keine Mitteilung getroffen.

Die Zusammenkunft in London werde zweifellos stattfinden, es sei ein inter-nationaler Höhenweg über die Reparationsfrage möglich sei oder ob es besser sei, auf die Konferenz in Brüssel zu verzichten.

Was dementschiedet die vom Korrespondenten der „Daily Mail“ gegebene Darstellung der französischen Reparationspläne.

Die Delegierten der Reparationskommission haben gestern einen Ausbruch des internationalen Bergarbeiterverbandes empfangen, dem auch zwei Deutsche angehört. Die Delegation auf die Verhörfahrt über die Anfänge des internationalen Bergarbeiterverbandes mit Bezug auf die Minderrungen der Reparationskostenlieferungen auf die Lebenshaltung der Bergarbeiter in Europa. Sie ersuchte die Reparationskommission, eine Konflikturierung der Berg- und Grubeninteressen sowie der Bergarbeiter zu erwägen, wenn sie die Lieferungs-fähigkeit Deutschlands für Reparationskosten unterjähren.

Das „A.T.“ erfährt, daß die geplante Reise deutscher Industrieller in das zerstörte französische Gebiet bis auf weiteres aufgeschoben werden sei.

London, 30. November.

Im Unterhause erklärte Lord Curzon auf eine Anfrage, er habe keine Mitteilung über den Fortschritt der französischen Regierung für den Fall eines Mißerfolges bei den Verhandlungen über ein Finanzabkommen mit der deutschen Regierung. Gegenwärtig finde eine Erörterung bezüglich der Vorparierung der alliierten Premierminister statt, die in nächster Zukunft abgeschlossen werden soll. Er habe gesehen, wünschig die Zusammenkunft zu verschieden, bis die Parla-mentssession abgeschlossen sei.

Paris, 30. November.

In der Kammer erklärte im Laufe der Rede über das Dreesbudget der Kriegsminister, daß man unmöglich die Sicherheit Frankreichs budgetieren könnten, wenn man die militärischen Ausgaben um ein Drittel heranzog. Sie könne man das Imperialisieren reden? Nach weiteren Erörterungen schloß die Kammer die Generaldebatte des Dreesbudgets.

Dollar: 7887 nach 8375

Fortsetzung der Öffnung der deutschen Archive

Die wir erfahren, ist die Freierheit an der Grenzgebiete der Diplomatischen Akten des kaiserlichen Amtes an den Jahren 1871-1914 im Laufe des letzten Halbjahres so weit gefördert worden, daß sich die Fortsetzung der Substitution (sonst einmündiger) des Verfalls des Reiches...

Die weiteren Ansätze des Emdener Defensiv sind von der preussischen Regierung geplant. Embden soll in erster Linie den Hafen für den U-Bahnverkehr bilden und durch seinen Ausbau...

Die Berliner Hochschule der Technik. Eine Volkshochschule, Kammern für den Bauwesen, eine Kommission für den Verkehr...

Ein entsetzliche Tragödie spielte sich in dem holländischen Orte Venningen ab. Ein Arbeiter kam mit einer anderen Arbeitnehmerin...

Freitag's Aufsätze. Die Journalisten für die Mitglieder der Volkshilfe hat. Der Kartendienst (90 M.) beginnt am Freitag...

Im Thalia-Theater wird am Sonntag 7 1/2 Uhr der 'Schönbrunn' gegeben, 6-7 Uhr der 'Sünde und Strafe'...

Tanzabend von Mary Zimmermann am 2. Dezember im 'Palast'. In letzster Erinnerung sieht noch der Tanzabend der berühmten Künstlerin im vergangenen Winter...

Der Tod der 'Silene'. Tragödie von Heinrich Heide (Heide's Hölle) wurde von der Eröffnung des Stadttheaters durch Frau Hausaufführung erworben.

Italienische Weltlichkeit. Die Dichterin Maria Fuchs's Große (Italienische-Berlin) stellt am Montag, den 2. Dezember...

Es ist erfindlich, daß durch die obigen Darlegungen die Besetzung der Besatzung des Reiches in der Besatzung...

Unsere „lieben“ Gäste

Einer Meldung des 'A. N.' aus Frankfurt a. M. zufolge wurden die von den französischen Behörden in Besatzung unter der Besatzung des Reiches...

Ein 'lieber' Gast in Amerika. Am 29. Nov. (Frankfurt). In einer Rede im Auditorium in Chicago schloß sich Clemenceau, daß Amerika die Verbindungen in die Jahre...

Wie die 'D. N.' aus New-York meldet, wurde die Unterabteilung Kontraktkommission gemeldet hätte, mit Clemenceau...

Immer höher mußst du steigen!

Der Verkehrsbeitrag der Reichspostverwaltung stimmte den neuen Vorlagen über die Post-, Hofpost-, Telegramm- und Fernsprechnetze ab...

Der Reichsverein Berlin des Reichsverbandes deutscher Volk- und Telegraphenbeamten hat auf seiner letzten Versammlung die Gründung einer allgemeinen...

Streitpruch im Prozeß Franz

Im Prozeß gegen das Ehepaar Franz haben die Geschworenen sämtliche 42 Schuldfragen bejaht. Dann wurden beide Angeklagten freigesprochen...

Gegen das Ehepaar Franz ist unter Ausschluß der Öffentlichkeit die Anklage aus Grund des § 177 St.-G.-B. (Verletzung des ehelichen Pflichten) unter Verletzung des Eheversprechen...

mitteilen musikalischen Formates, die er für seinen 'besseren Abend' zusammengestellt hatte. „Sarracine Christi“ von Winterberger, das „Liederkunststückchen“ und „Die drei Wunden“ von Hans Hermann...

Er fand in Bruno Hartmann einen Mann, der sicher und geschwindig durch sein Spiel hindurchschneite zu lassen. Zum Schluß sang der Sänger selbst sein Instrument...

Wollte er den zwei jungen Mädchen voll erreicht. Der Verkauf war überaus herzlich. Und auch: Ginf, da wußte er von Kristian und Jolbe ein traurig Bild. Und jetzt, da heißt es: Dittivalola, dittivalola!

Wann gehe ich ins Stadtheater?

Table with columns for days of the week and times for different shows at the Stadtheater.

Stadtheater. Sonntag vormittag 11. Vorprogramm: 'Deutsch-Deutscher' an der Schmelze der Gogenauer; 'Der Dago Dieber'...

Vergrößerung des. Wiederannahme des U-Boot-Krieges. Den vom Kriegsinstitut vorgefertigten nicht unerheblichen Vorschlag...

Wir hatten immerhin den Erfolg, daß nicht mehr über die Frage des Durchbreitens der Südröhren über die Ostsee...

Zu den Minister Dr. Köster vorgelegene Neuverhandlung nach dem Vertrag über die Ostsee-Durchbreitung...

Diese nach dem Vorhergegangenen verhältnismäßig entschlossene folgende Auffassung bezeugte bezüglich ihrer Überzeugung...

Am 20. Oktober mittags berichteten wir. 'Mittelschiffen' Besuche entsprechend, in Epa dem Feldmarschall von Hindenburg über unsere Sendung...

Am 20. Oktober mittags berichteten wir. 'Mittelschiffen' Besuche entsprechend, in Epa dem Feldmarschall von Hindenburg über unsere Sendung...

General der Artillerie a. D., zuletzt Oberbefehlshaber einer Kavalleriebrigade...

Hallesches Kunstleben

Walter Hoemer

Der fliegende Holländer verlaßte seine schwarze Kutte mit dem Smokey, Hans Sachs verließ die Festschele und ließe sich an einen Steinweg...

Walter Hoemer war in Halle. Nicht konnte er erwidern sein bitteres Wort: 'Die Frit ist um und abermals vertrieben'...

Was sang er denn? - Ein Programm mit der Liebesfresser 'Rossignol und Hummel' in deutschen Liedern...

Wollen wir uns also an das, was nur, nicht an das, was hätte sein können. Warum soll er, dem zur Zeit seines Wirkens am höchsten Theater unter Richards schon aller Sorgen entgegen...

Er hat es jedenfalls getan, und er kann es. Freilich, die Zeit ist nicht pures an ihm vorübergegangen, nicht nur das was ihm zum besten war...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3:1-17113370-16872166X192211302-16/fragment/page=0002

aus Mittelsdeutschland

Die letzte Finanztagung der deutschen Kommunen

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Am 30. Nov. (Deutschnationale Mitglieder...)

Wirtschafts- und Börsenteil der „N. Z.“

Klein Kohlenpreiserhöhung

Berlin, 30. November. Infolge der Holz- und Materialpreiserhöhungen haben die Organe der Kleinwirtschaft am 1. Dezember weitere Kohlenpreiserhöhungen beschlossen, die je nach den einzelnen Kohlenlagen für Steinkohle 877-810 M., für Braunkohle 910-1275 M. und für Briketts 9284-3558 M. betragen.

Neue Löhne im Braunkohlenbergbau

Am 28. November wurde im Reichsarbeitsministerium eine Vereinbarung zwischen dem Reichsverband für den Braunkohlenbergbau beteiligten Organisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer über eine vom 1. Dezember ab in Kraft tretende Lohnreduzierung getroffen. Die Schichtlöhne der ausgedienten männlichen Arbeiter über 20 Jahre werden um durchschnittlich 603 Mark erhöht. Die Schichtlöhne der Jugendlichen betragen in der höchsten Klasse 1075 Mark, in der tiefsten Klasse 650 M., die der Arbeiterinnen in der höchsten Klasse 1185 Mark, in der tiefsten Klasse 690 Mark. Die Gehaltssteigerung ist Höchste werden 4370 Mark im ersten und 5140 Mark im dritten Lebensjahr. An den Randrenten beträgt die Erhöhung 90 Prozent der vorhergehenden Sätze. Das Sozialversicherungs- und Kindergeld wird in fern- und Randrenten auf je 100 Mark erhöht. Die Gesundheitsfürsorge wird auf 12 Mark für Säug- und Kindrenten, auf 10,80 Mark für Kinderrente, Krankenmacher, Mutter- und Altersrente, soweit sie nicht als Randrente gelten, je Schicht festgelegt.

Werden-Weißener Braunkohlen, A.-G.

Gegen den Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 21. November zu Punkt 8 der Tagesordnung, daß die Erhöhung der Beiträge zum Rücklagefonds und die Erhöhung der Beiträge zum Rücklagefonds und die Erhöhung der Beiträge zum Rücklagefonds...

Der Markt der Halbwerte

(Mitgeteilt von der Commerz- und Privat-Bank, Akt.-Ges., Magdeburg.) Die außerordentlichen Auswertungen, die der Markt...

Wenn sich auch die Erhöhungen auf alle Werte des Wertes...

Unter den Aktien haben über die große Steigerung auf...

* Aktien-Werte, A.-G., für Holz- und Holzfabrikation in Magdeburg. Die außerordentliche Generalversammlung...

Geldmarkt und Banken

Kapitalerhöhung der Landeskreditbank Sachsen-Anhalt. Die Kapitalerhöhung der Landeskreditbank Sachsen-Anhalt...

Handel und Verkehr. Elektrische Kleinbahn im Mansfelder Feld, Akt.-Ges. Die Gesellschaft...

Handel und Verkehr. Elektrische Kleinbahn im Mansfelder Feld, Akt.-Ges. Die Gesellschaft...

Mittags-Börsendienst der „N. Z.“

In der gestrigen Berliner Nachbörse hielt sich das Geschäft bei nicht gleichmäßig tendenz in engen Grenzen. Nur für einige Spezialwerte kam rege Nachfrage...

Devisen-Vorkurs

Table with columns: Bank, Diskont, 29.11.22, 28.11.22, Brief. Rows include Amsterdam-Rotterdam, Belgien, Brüssel-Antwerpen, etc.

Halle'sche Notierungen. Halle a. S., 30. Nov. 1922

Table with columns: 1/2 London, Zentralfidur, 1/2 Hall, etc. Rows include various exchange rates and commodity prices.

Aktien.

Table with columns: Hallescher Bankverein, Dresdner Bank, etc. Rows include stock prices for various banks and companies.

Rinder- und Schweinepreise.

Glatze a. S., 29. November. Bei steigender Nachfrage für Rind- und Schweine...

Öle und Fett.

Am 29. Nov. Die Lösung des Schmalzmarktes war sehr lebhaft...

Waren- und Viehpreise.

Bremen, 29. November. Remmold, 1 Uhr nachmittags: 8574 nom. 6 Uhr nachmittags: 8148 nom.

Waren- und Viehpreise.

Bremen, 29. November. Remmold, 1 Uhr nachmittags: 8574 nom. 6 Uhr nachmittags: 8148 nom.

Waren- und Viehpreise.

Bremen, 29. November. Remmold, 1 Uhr nachmittags: 8574 nom. 6 Uhr nachmittags: 8148 nom.

Waren- und Viehpreise.

Bremen, 29. November. Remmold, 1 Uhr nachmittags: 8574 nom. 6 Uhr nachmittags: 8148 nom.

Vertical text on the left edge of the page, including 'Ban', 'nto', 'lein', 'n', 'en', 'r', 'Halt', 'reih', 'stte', 'Steg', 'en', 'me', 'rud', 'ien', '27', 'en', 'antien', 'do'.

«Ufa» «Ufa» «Ufa» «Ufa» «Ufa» «Ufa»

Leipziger Str. 88 Fernruf 1234

Ab morgen, Freitag, den 1. Dezember 1922: Das grosse vortreffliche Filmwerk Die Intriguen der Madame de la Pommeraye

Ein grandioses Spiel in 5 Akten nach Diderot'schen Motiven. Alfred Abel, Olga Gosswakaja, Margarete Schlegel, Irene Borge.

Freie Kost und Logis Köstliches Lustspiel in 3 Akten mit Hermann Fieha. Tiere im Winterschlaf, Naturaufnahme.

Walhalla-Lichtspiel-Theater Fernruf 6265

Ab morgen, Freitag, den 1. Dezember 1922 Der bekannte Berliner Liebesroman Zum Paradies der Damen nach Emilie Zola. Original-Aufnahmen des Pariser Strassenlebens.

Charlin Chaplin in der Grotteke Chaplin und der Grossfürst von Kirkisien. Arosa, der weltberühmte Schweizer Kurort, Naturaufnahme.

Alle Promenade 11a Fernruf 5738

Ab morgen, Freitag, den 1. Dezember 1922 Die beliebteste Filmdarstellerin LYAMARA

Die Tochter Napoleons Dichtung und Wahrheit aus dem Leben des grossen Korsen. Das neueste Werk der Zelnik-Maria-Film G. m. b. H.

Ein ruhiger Tag Goldwyn-Komödie in 3 Akten. Zur 1. Vorstellung haben Kinder zu kleinen Preisen Zutritt.

Beginn in sämtlichen Theatern Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

«Ufa» «Ufa» «Ufa» «Ufa» «Ufa» «Ufa»

Stadt-Theater Freitag, den 1. Dez. 7, 11, 15 Die Walküre

Thalia-Theater Sonntag, den 3. Dez. 7, 11, 15 So'n Windhund

Modernes Theater Donnerstag, den 1. Dez. Cabarett u. Ball

Gold-, Silber-, Platinbruch, Juwelen

Preiswert u. gut kaufen Sie sämtliche Unterzeuge und Strumpfwaren

Platin-, Gold-, Silber- Brillanten freibleib Brillanten und Zahngebisse

Licht-Spiele Telefon 6183

Wieder ist uns der grosse Wurf gelungen! Das monumentale Silen-Gemälde.

Fern Andra die vor ca. 5 Monaten bei dem Flugzeugsturz des Aviatikers Richthofen

Spannendes Liebes-Drama einer schönen Frau. Gastspiel Direktor Willi Schur und seine erfolgreiche Künstlerschar August der Starke.

An der Spitze aller Darbietungen steht der gewaltige Doppel-Spielplan

Von der Großstadt verschlungen. Ein großer Stiefenfilm aus den Höhen u. Tiefs des flachen Landes

Elmo Lincoln Elmo Lincoln der Rekord-Sportsmann und Abenteurer in Die Abenteuer des Kapitän Lincoln.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Unsere Aktien werden hiermit zu dem Diensta. den 19. Dez. 1922...

Zeichensatzung: 1. Erhöhung des Grundkapitals um RM 400.000 auf 800.000 RM. 2. Abänderung des Gesellschaftsvertrags...

4ling Seife Unerreicht in Duft und Güte! Wir bitten unsere Kaler ersehnt, alle Einkäufe...

Moser Eine gute deutsche Schokolade. Schwere prima Alpakka-Ebberstock-Garantur...

Zahlen für Hasen (Winter) 900 Kanin bis 800 Katzen 700-1000 sowie f. Alle anderen Sorten...

Die glückliche Geburt eines gesunden **Tochterchens** zeigen in dankbarer Freude an

Artur Scharf und Frau
Ruth geb. Wilde.

Klitzschmar, den 27. Nov. 1922.

Gestern abend 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden mein herzenguter, unvergesslicher Mann, liebevoller, treuzogender Vater, unser lieber Sohn, einziger Bruder, Schwiegerohn, Schwager, Neffe, Cousin und Onkel, der Kaufmann

Ernst Steyer
im hohen vollendeten 38. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen **Klara Steyer geb. Ziegler und Tochter.**

Halle a. S., Albert-Schmidtstraße 5, den 28. November 1922.

Die Beerdigung findet Sonnabend 29. Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Durch einen viel zu frühen Tod ist am 28. November abends 7 Uhr der Mitinhaber und Geschäftsführer Herr

Ernst Steyer
im Alter von 38 Jahren aus diesem Leben geschieden.

Als Mitbegründer unserer Firma war er stets bereit, unsere persönliche Vorteile die Interessen unserer Gesellschaft zu fördern und hat uns mit seiner unermüdbaren Arbeitskraft und Schaffensfreude bis zuletzt zur Seite gestanden. Wir waren stolz, ihn zu den Unserigen zu zählen und wir werden seiner stets in Dankbarkeit und Treue gedenken.

Halle, den 28. November 1922.

Kohlmann & Co.,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Otto Meyer, Herrn Gebhardt.

Am Dienstag, den 28. November, abends 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Krankenlager unser allverehrter Chef, Herr

Ernst Steyer

Wir betrauern in ihm einen vorbildlichen, pflichterfüllten Vorgesetzten, der jederzeit für seine Mitarbeiter ein offenes Wort hatte.

In Verehrung und Dankbarkeit werden wir seiner gedenken.

Halle a. S., den 28. November 1922.

Die Beamteten und Arbeiter der Firma **Kohlmann & Co.,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Am Dienstag, den 28. November, abends 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Krankenlager unser allverehrter Chef, Herr

Ernst Steyer

Wir betrauern in ihm einen vorbildlichen, pflichterfüllten Vorgesetzten, der jederzeit für seine Mitarbeiter ein offenes Wort hatte.

In Verehrung und Dankbarkeit werden wir seiner gedenken.

Halle a. S., den 28. November 1922.

Die Beamteten und Arbeiter der Firma **Kohlmann & Co.,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Am Dienstag, den 28. November, abends 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Krankenlager unser allverehrter Chef, Herr

Ernst Steyer

Wir betrauern in ihm einen vorbildlichen, pflichterfüllten Vorgesetzten, der jederzeit für seine Mitarbeiter ein offenes Wort hatte.

In Verehrung und Dankbarkeit werden wir seiner gedenken.

Halle a. S., den 28. November 1922.

Die Beamteten und Arbeiter der Firma **Kohlmann & Co.,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung

aus den Quellen von Bad Sulza in Thüringen
Generalvertrieb für Halle a. S.:
August Dilleher, Halle a. S.,
Goethestraße. Telefon 2263

Eichene Speisezimmer, eichene Schlafzimmer, Chaiselonguen preiswert zu verkaufen.

Guido König, Hoffmannstraße 10.

Alttertümliche Möbel,
Silber, Meißner Porzellan, Plauen, Wien, alte Stühle, Betten und Bettwäsche, Leinwand, Tisch- u. Tischdecken, Teppiche u. Vorhänge.

E. Wroblinski,
St. Ulrichstraße 27 1/2, Gungana-Straße.

Wir nehmen Zeichnungen auf die jetzt zur Ausgabe gelangenden

Mk. 200 000 000.—

6¹/2 Dresdner Stadfanleihe v. Jahre 1922
zum Kurse von 100 % spesenfrei
bis zum 4. Dezember d. J. entgegen.

DRESDNER BANK
FILIALE HALLE.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß für die Ergreifung der **Menschenjäger** noch keine **hohe Belohnung** ausgesetzt ist. **Andere Lumpen** aller Art sowie sämtliche **Rohprodukte, Metalle usw.** kaufen zu höchsten Preisen.

Wir zahlen:

Lumpen	70	Schmiedeeisen	60
Bücher u. Zeitungen	80	Waidmehlgut	80
Wittpapier	60	Wolle	300

Metalle zu Börsenpreisen.

Paul Theuring
Rohproduktengesellschaft m. b. H.,
nur Teilsitz, 24 Auguststraße 17, 2. Hof
Große Brunnenstr. 61
Liebenauerstr. 106, Eing. Wolffstr.
Tel. 5698. Breitsch. 34. Tel. 4363.

Beim Verkauf von Metallen ist höchst zu vermeiden, daß Händler und Industrie wollen Glätte einholen. Wir sind fähigste Vertreter für Stahl und Land leinicht.

Wegen Ausbildung der **Genossenschaft** eine in gutem Rufstunde befindliche, vollständige **Dampfstraßenschleifmaschine** zu verkaufen. Sie sitzt in **Grützhausen bei Zimmern Dr. 1.**

Mehrere **kluge Schwere Wferde** aus voller Arb. verkauft. fol. parweise od. einzeln **Carl Götz,** Schillerstr. 42. Tel. 1744

Branne belg. Stute, Währ. etwas plektische, belg. **Fuchshute** sehr mit Monate alten **Fuchskublen** und wieder tragend unter voller Garantie auch einzeln. sehr preiswert zu verkaufen.

W. Sernau, Weilsch. 3. Tel. 3382

Bliebertauvereinigung Bismarck u. Umgegend
E. W. m. b. H. (1800 Mitglieder) hält ihre

85. Zuchtvieh-Versteigerung
am Dienstag, den 5. Dezember, vormittags 9 Uhr in ihrer Verkaufsstelle am Bahndhof Bismarck-Stadt (Kreis Stendal) ab.

Zum Verkauf kommen:

ca. 300 Stück Rindvieh des schwarzbunten Niederungs-Schlages und zwar:
- tragende und frischmilchende Kühe,
- tragende Färsen,
- Bullen (Herdbuchtiere),
- Ochsen (bahr. und andere) alte Kinder.

Es bietet sich Gelegenheit, erkrankliches Material anzu kaufen, sowie Herdbuchtiere und deren Nachzucht. - Kataloge unentgeltlich. - Schwachs müssen von Sanitätsstellen befreit sein.

97. Zuchtvieh-Versteigerung
des Verbandes für die Zucht des schwarzbunten Fleischer-Schlages in der Provinz Sachsen

Donnerstag, 7. Dez. 1922,
11 Uhr vormittags in **Stendal,** Viehhalle am Bahndhof,
ca. 70 Zuchtbullen (12—20 Mon. alt) und eine größere Anzahl **tragende Färsen und Kühe.**

Kataloge kostenfrei durch die Geschäftsstelle Halle a. S., Reilstraße 78 (Bernau) 432.
Der Verkauf erfolgt gegen Barzahlung od. gegen von Bitten bedingte Zahrl. Vorabnahme Zahrl. können nicht angenommen werden.

Wegen Futtermangel verkaufe ich **2 mittelstarke Belgier, Stuten** (Kruppe und Blauer), ganz trocken, ungetragene, **Reichmuths Zuchtbetrieb,** Weitzinger Str. 54, Telefon 5184

Fr. Zwickert, Halle, Deutscherstraße 9,
empfehlenswert einen feinen **Transdors** **belgischer, schwedischer und Oldenburger** Pferde.
Dennert 221

GU Gummi
Spülapparate Spül-Mittel Irregatoren Damenbinden C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.

Kaufgeschäfte
Schneeschuhe, 1 Paar, evtl. mit Binden geliebt. C. H. u. Z. 9052 an die Geschäftsstelle d. H. A. Antiquitäten, Möbel, Silber, Teppiche, Porzellan, Spielzeug von Privat für Privat zu kaufen, gel. (aber höhere Preise). Häheres erstehen. **Herrmannstr. 97, 1. Etage** Tel. 802

Neue Bett- u. Tischwäsche C. H. u. Z. 9055 an die Geschäftsstelle d. H. A.

Kaufe Stroh u. Heu evtl. auch anseigenement. **Wiese, Zehnpferd, Dinger** C. H. u. Z. 9055 an die Geschäftsstelle d. H. A.

Luzerne u. gutes Viehfutter zu kaufen ergeht. **Freyberg B. a. averi,** Reimsstr. 1033 u. 6414

Fell-Einkaufszentrale F. Sauer, Leipzig-U. Leutzscher Str. 2. Fernruf 41-308.
Ständiger Einkauf von **Fellen jeder Art.** Verlangen Sie sof. meine Preisliste. **Telegr. Adr.: Fellsauer, Leipzig.**

Verkäufe
Wohlsaparate, 10x15, 12x18 mit **Substanz**, noch neu, zu verkaufen. **H. u. Z. 9044** an die Geschäftsstelle d. H. A.

Getreidemäher
in La Rufstunde billiger anzu kaufen. **H. u. Z. 9035** an die Geschäftsstelle d. H. A.

Verkäufe
Wohlsaparate, 10x15, 12x18 mit **Substanz**, noch neu, zu verkaufen. **H. u. Z. 9044** an die Geschäftsstelle d. H. A.

Verkäufe
Wohlsaparate, 10x15, 12x18 mit **Substanz**, noch neu, zu verkaufen. **H. u. Z. 9044** an die Geschäftsstelle d. H. A.

Verkäufe
Wohlsaparate, 10x15, 12x18 mit **Substanz**, noch neu, zu verkaufen. **H. u. Z. 9044** an die Geschäftsstelle d. H. A.

Verkäufe
Wohlsaparate, 10x15, 12x18 mit **Substanz**, noch neu, zu verkaufen. **H. u. Z. 9044** an die Geschäftsstelle d. H. A.

Verkäufe
Wohlsaparate, 10x15, 12x18 mit **Substanz**, noch neu, zu verkaufen. **H. u. Z. 9044** an die Geschäftsstelle d. H. A.

Verkäufe
Wohlsaparate, 10x15, 12x18 mit **Substanz**, noch neu, zu verkaufen. **H. u. Z. 9044** an die Geschäftsstelle d. H. A.

Amtliche Bekanntmachungen
Stabenbahn-Fabriknebelte.
Die vor dem 28. d. Vis. ausgegebenen **Stabenbahn-Fabriknebelte** verlieren mit dem 10. Dezember d. M. das 12 Lhr ihre Gültigkeit.
Aufgeben von alten, noch nicht abgefahrenen **Stabenbahn-Fabriknebelten** können diese durch **Verkauf** zu einem neuen Preis zu neuen **Gültigen** **Stabenbahn-Fabriknebelten** **umtauschen.**
Halle, den 28. November 1922.
Zitidliche Stabenbahn-Fabriknebelte.

Stellen-Angebote
Rheinische Großbank
sucht zum 1. Januar 1923 durchgebildete **Bankbeamte** für alle Abteilungen.
Schriftliche Bewerbungen mit **Wichtigen** **Bewerbsstücken** und **Zeugnis** sind mit dem 10. d. Vis. 1922 an die **Geschäftsstelle** dieser Bank zu richten.

Stellen-Gebote
Christliche Anwartschaft
für zwei Stunden an **Vormittag** gesucht.
Frau Efrida Herzberg
Dantsche Rettung
Stellen-Gebote
Stadtdirektor, 21. u. 22. d. Vis. an die **Geschäftsstelle** dieser Bank zu richten.
H. u. Z. 9044 an die **Geschäftsstelle** dieser Bank zu richten.

Kauf-Gesuche
Herrschafft. Grundstück
mit **Garten**, von **Schickling** zu **verkaufen**. **H. u. Z. 9044** an die **Geschäftsstelle** dieser Bank zu richten.

Treibriemen, Leder oder **Kamelhaar**, neu oder gebraucht, 11,30 m lang, 35 mm breit, zu kaufen gesucht.
Antrag zu verkaufen
eine **Kontrolluhr** für **Wäcker** mit 5 **Schleifen**, gut erhalten.
Max Krug, Halle a. S., **Salzamtstraße 3.** Fernruf 632

Halt! Wer zahlt **Halt!**
die höchsten Preise für **Rehprodukte** **Hugo Müller,**
Steg 10. Telefon 6765. Steg 10
Bismarckstraße 191.

Alte Gebisse
Brennstifte
einzelne **Platingehäuse Gold-Silberbrud**
sanft an **höchsten** **Preisen**
Fr. Volk, Königstraße 27 1/2,
Ecke Kirschbäumstr.

Verkäufe
Junge Zuchtbullen **Zuchtschweine**
Alte Gebisse
Sanft an **höchsten** **Preisen**
Fr. Volk, Königstraße 27 1/2,
Ecke Kirschbäumstr.